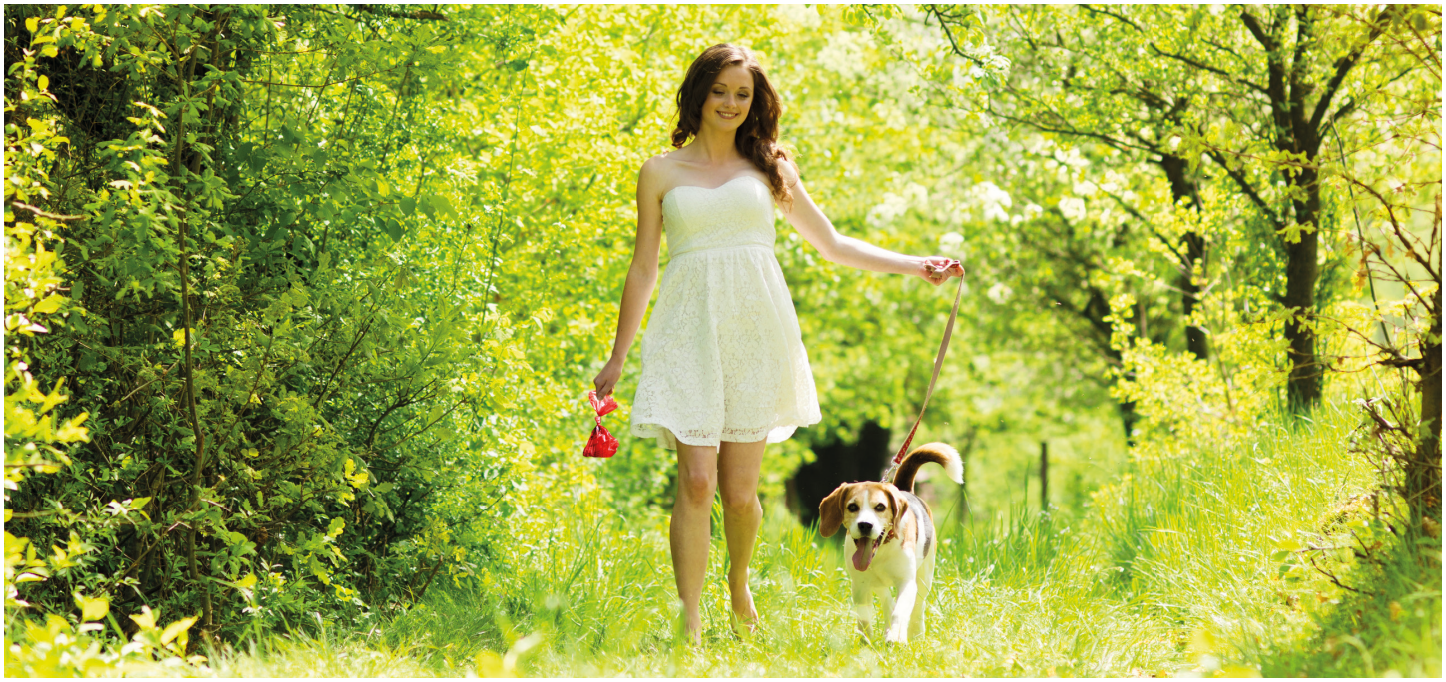

Hundekotbeutel

Plastik - ja aber...

Hundekotbeutel sind aus Plastik. Genauer aus thermoplastischem Kunststoff, genannt Polyethylen (PE-Folie). Chemisch gesehen besteht das aus den organischen Grundsubstanzen Kohlenstoff und Wasserstoff. Es verbrennt rückstandsfrei zu Kohlendioxid und Wasser. Dabei entstehen keine giftigen Dämpfe, keine Schlacken. Eine gute Sache, bedingt aber, dass man die Säckchen in einer Kehrichtverwertungsanlage verbrennt. In der Natur unter einen Busch geworfen sind sie wie jeder Kunststoff; nicht abbaubar. Und landet als Mikroplastik letztlich wieder in unserer eigenen Nahrungskette.

Bio-Beutel – mehr als ein Aber.

Bio-Beutel aus nachwachsenden Rohstoffen: Es gibt sie hergestellt aus Zuckerrüben, Mais oder Kartoffeln, der statt verfuttert, als Säckchen verarbeitet wird. Biologisch abbaubar sollen sie sein, unter geeigneten Bedingungen, sagen die Hersteller. – Wenn da nur nicht das grosse ABER wäre. Wir hatten sie selber im Einsatz, haben sie getestet, kompostiert, analysiert. Das Resultat: Die Beutel werden weder zu Humus, noch sind sie vollständig abbaubar. Beim Kompostieren ergeben sich kleine plastikähnliche Fetzen, die mühsam von Hand aus den Kompostieranlagen gefischt werden müssen.

Die Bezeichnung «Bio» ist unlogisch: Weder der Anbau ist bio, noch die Produktion und erst recht nicht die Zersetzung in Mikroplastik. Im Gegenteil; die fälschliche Bezeichnung verleitet Hundehalter zum «Entsorgen» in Wald, Wiesen und Büschen, wo der Plastik wiederum eine Gefahr für Umwelt und Tiere darstellt. Darum: Ob «Bio»- oder normale Plastik-Beutel – sie alle gehören in den Müll.

« Bioplastik ist nicht biologisch abbaubar. Er gehört in den Müll, nicht in den Kompost. »

Zitat: Walter Mosimann, Geschäftsleitung practica

HDPE - Hundekotbeutel

Der Klassiker aus HD-Polyethylen mit besonders hoher Dichte und einer Stärke von 13 μ und 15 μ (rot). Ergibt eine sehr gute Reissfestigkeit und eine hohe Blick- und Geruchsdichte. In rot hat der Beutel den Vorteil, mit seiner auffälligen Farbe einen zusätzlichen Anreiz zur korrekten Entsorgung zu schaffen.

I'm-green- Hundekotbeutel

Eine sinnvolle Alternative: Hergestellt zu mindestens 85 Prozent aus dem nachwachsenden Rohstoff Zuckerrohr aus zertifiziertem Anbau. Diese Kunststoffbeutel sind eine sinnvolle Alternative zu den sogenannten Bio-Beuteln (siehe vorne). Im Gegensatz zu konventionellem Polyethylen auf Erdöl-Basis ist der Rohstoff dieser Beutel komplett CO2-neutral. Druck, Tragkraft, Haptik und Materialstärke sind sogar noch besser als bei den herkömmlichen Beuteln. Zu 100 Prozent recylingfähig, ist auch der I'm-green-Beutel letztlich ein Kunststoff und sollte deshalb mit dem Hausmüll in der Kehrichtverwertungsanlage verbrannt werden.

Recycling-Hundekotbeutel

Sie schonen sowohl Umwelt wie auch das Portemonnaie: Unserer Recyclingbeutel bestehen zu ~~80~~ 30-60% Prozent aus wiederverwertetem Polyethylen, mehrheitlich aus restlichen Abfällen der eigenen Produktion. Dank stimmiger Ökobilanz in der Produktion erfreuen sie sich zunehmender Beliebtheit. Die Beutel sind aus LD- und HD-Polyethylen gefertigt.

« Die Umwelt ist uns wichtig. Auch wir stehen in der Verantwortung. Darum setzen wir uns für Fortschritte in der Produktion ein. »

Zitat: Walter Mosimann, Geschäftsleitung practica

Bezeichnung	Beutel rot	Beutel schwarz	Recycling Beutel	I'm green Beutel	*„Bio"-Beutel
Rohstoff	Erdöl	Erdöl	Erdöl + PE Recyclingmaterial	85 % aus Zuckerrohr 15 % diverse	30 % nachswach-senden Rohstoffe 70 % Erdöl
Reissfestigkeit Geruchsdichte	hoch	hoch	hoch	sehr hoch	gering
Material-verbrauch	gering 15 µ	gering 13 µ	gering 13 µ	sehr gering 10 - 13 µ	hoch ab 18 µ
Lagerfähigkeit	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	schlecht
Emissionen Herstellung	keine	keine	keine	keine	keine
Emissionen Verbrennung	keine	keine	keine	keine	keine
Preis	tief	tief	tief	tief	hoch
Vorteile	Schafft Anreiz zur richtigen Entsorgung	Der Inhalt lässt sich gut verbergen	Ökologisch der beste - da gros-steils aus Produk-tionsabfällen	Ökologisch gut, weil aus nach-wachsendem Rohstoff	Nur Nachteile: Schafft Anreiz zur falschen Entsorgung.

*Achtung: Hundekot und Beutel dürfen nicht kompostiert werden! Sie gehören mit dem Restmüll verbrannt. Die so-genannten «Bio»-Beutel können laut Aussagen der Hersteller bis zu 70 Prozent ölbasierenden Rohstoffe enthalten. Sie gehören also unbedingt in die Verbrennung. Der Begriff «Bio» ist irreführend und hat im Zusammenhang mit Beutel und Hundekot nichts zu suchen. **Wir führen aus diesen Gründen keine „abbaubaren Bio"-Beutel mehr im Sortiment.**